

B. Briefliche Mittheilungen.

Herr A. ROEMER an Herrn BEYRICH.

Clausthal, den 25. April 1867.

In nächster Zeit wird die kleine PREDIGER'sche Harzkarte, neu von mir colorirt, in der GROSS'schen Buchhandlung erscheinen; sie wird durch ihre Uebersichtlichkeit gefallen, ich muss aber bevorworten, dass namentlich auf ihrer südlichen Hälfte die Grenzen des Kohlengebirges und des Devon wohl noch sehr willkürlich gezogen sind. Die plutonischen Gesteine auf der Karte sind von Herrn Professor Dr. STRENG aufgetragen.

Unter Versteinerungen, welche mir Herr Bergkommissair JASCHE zur Ansicht mitgetheilt, fand ich dieser Tage zwei, welche auch aus dem Ilsenburger „Klosterholze“ herkommen sollen, aber gewiss dem Spiriferen-Sandstein, der bisher dort noch nicht gefunden ist, angehören; die eine zeigt die *Orthis umbraculum* an, die andere *Chonetes sarcinulata*, Exemplare des *Spirifer speciosus* sind häufiger darin; das Gestein ist ein glimmerreicher Sandstein wie der oberhalb Hasserode.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1866-1867

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft

Artikel/Article: [Briefliche Mittheilungen. 254](#)